

Winfried Suske, Dr. Schlegel Healthworld AG

Last-Minute-T(r)ip: 2 Tage Luzern mit 1500 Gleichgesinnten

Viel Zeit bleibt nicht mehr: Am 25. und 26. Juni 2009 findet im KKL unter dem Motto «Hoch – Tief» die 11. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin statt. Wer sich bisher noch nicht schlau gemacht hat, kann dies unter www.congress-info.ch/khm2009 nachholen und sich – falls die Versorgung der Patienten geregelt werden kann (!) – am Donnerstag früh Richtung Luzern aufmachen ...

Einfache Formeln – klare Botschaften

Die Erfolgsformel des inzwischen bei über 1500 Teilnehmern angegangenen Schweizer Grundversorger-Kongresses ist auch nach über 10 Jahren die gleiche: Praxisrelevantes Wissen wird an den zwei Kongresstagen jeweils von einem eingespielten Duo aus Spezialist und Hausarzt präsentiert – in der Regel anhand konkreter Fälle. Eine weitere Formel des KHM-Kongresses lautet $4 \times 4 \times 4$. Was wie ein hausarztmedizinischer Offroadler klingt und thematisch gar nicht so «ab-wegig» ist, steht für das bewährte Konzept der Fortbildungstagung. Dieses besteht aus 4 Hauptreferaten (Höhenmedizin / Medizin in extremen Lebenslagen, Praxislabor, Stimmungsschwankungen und Tiefer Puls – hoher Puls), 4 Seminarreihen und den 4 traditionellen Besitzstandswahrungs-Modulen (Geriatric, Gynäkologie, Managed Care und Pädiatrie / Psychiatrie).

Dissonanzen, Paukenschläge und dazwischen etwas Harmonie

Fehlen darf auch 2009 nicht der standespolitische runde Tisch, der sich in diesem Jahr mit der Frage «Wie viel politische Einmischung erträgt/braucht die Hausarztmedizin?» befasst. Im Anschluss an einige Passagen «Klartext» von Marc Müller diskutieren am Freitag, 26. Juni, unter Leitung von «Bund»-Journalist und -Blattmacher Rudolf Burger der Luzerner Regierungsrat Markus Dürr, SGAM-Vorstand Margot Enz Kuhn, die Winterthurer Nationalrätin Jacqueline Fehr, die JHaS-Präsidentin Monika Reber Feissli und die Konsumentenschützerin Sarah Stalder – sowohl untereinander als auch mit den Anwesenden im Saal. Um einiges harmonischer zugehen dürfte es, wenn das KHM-Komitee am Donnerstagabend zum Konzert mit dem Ensemble Luftzug und anschliessenden Aperitif in die Luzerner Jesuitenkirche einlädt.

Pioniertat: KHM setzt «Kopfgeld» aus

Und was ist neu? Erstmals wird im Rahmen der Fortbildungstagung in Luzern ein «KHM-Kopf des Jahres» gekürt. Schweizer Hausärztinnen und Hausärzte arbeiten immer mehr unter erschwerten Bedingungen. Trotzdem setzen sie sich unermüdlich für ihre Patientinnen und Patienten, die Forschung und/oder den Erhalt unseres Berufsstandes ein. Dies hat das KHM-Komitee dazu bewogen, ausserordentliche Leistungen oder Pionierarbeiten im Bereich der Medizin oder einem angrenzenden Gebiet künftig mit einer Auszeichnung zu honorieren. Geehrt wird jeweils eine Einzelperson oder eine Personengruppe.



Hauptprogramm
11. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM)
25.–26. Juni 2009
im KKL Kultur- und Kongresszentrum Luzern

GEGENSÄTZE
Hoch
Tief

www.congress-info.ch/khm2009 

Evaluationsbögen neu auch elektronisch

Neu ist dieses Jahr auch, dass die berühmten Evaluationsbögen durch elektronische Feedback-Formulare ergänzt werden. Am KHM-Kongress in Luzern stehen zwei Computerterminals für die Eingabe der persönlichen Einschätzung zur Verfügung. Bequemer ist es, die Bewertungen zu Programm, Referaten und weiteren Aspekten anschliessend vom Schreibtisch oder Wohnzimmer aus über www.congress-info.ch/khm2009/evaluation einzugeben. Das Evaluationsformular wird auf dieser Seite ab dem 25. Juni 2009 aufgeschaltet sein. Unter allen eingegangenen Bewertungen verlost das Fortbildungskomitee 10 Amazon-Büchergutscheine im Wert von je CHF 50.–. Das Feedback erfüllt die wichtige Funktion, den KHM-Kongress in Luzern auch in Zukunft attraktiv und so nahe wie möglich am hausärztlichen Praxisalltag zu gestalten.

Dr. Winfried Suske
Dr. Schlegel Healthworld AG
Sennweidstrasse 46
6312 Steinhausen
w.suske@schlegelhealth.ch